

Mainpost, 17.1.18

BAD KISSINGEN

Söder bekommt Besuch von Nationalparkgegnern

Siegfried Farkas

Markus Söder kommt als Festredner zum Neujahrsempfang von CSU und JU in den Regentenbau. Vor einem Jahr war der Finanzminister noch Festredner beim Neujahrsempfang der Stadt Bad Kissingen

Beim Neujahrsempfang von CSU und JU mit Finanzminister Markus Söder herrscht großer Andrang. Im Saal und auch davor. Nationalparkgegner haben sich zu einer Demo angesagt. Auf den Andrang bei der Veranstaltung selbst hat die CSU, wie berichtet, mit einer Verlegung reagiert. Statt im Kurgartencafé, wo der Empfang ursprünglich geplant war, empfangen die Christsozialen ihre Gäste und den designierten Ministerpräsidenten Markus Söder als Festredner direkt nebenan im Großen Saal des Regentenbaus. Der ist gleich mehrere Nummern größer als das Kurgartencafé.

Widerstand dokumentieren

Vor der Veranstaltung wird es zudem eine Begegnung Söders mit Gegnern des Projekts Nationalpark Rhön geben. Wie Erwin Kruczek, der stellvertretende Vorsitzende der Vereinigung Unsere Rhön, auf Nachfrage bestätigte, wollen die Nationalparkgegner vor Ort zeigen, „dass es in der Rhön erheblichen Widerstand gegen die Planung eines Nationalparks“ gibt.

Dabei soll zwar einerseits die Gegnerschaft zu den Nationalparkplänen für die Rhön dokumentiert werden. Andererseits, sagt Kruczek, wollten die Gegner auch Alternativen aufzeigen. Im Rahmen des Biosphärenreservats sei doch auch viel möglich.

Keine Gegendemo

Von der absehbaren Begegnung mit den Nationalparkgegnern weiß Söder nach Kruczeks Angaben bereits. Und auf eine Gegendemo von Nationalparkbefürwortern braucht er sich nicht einzustellen. Das Bündnis Nationalpark Rhön habe nichts in dieser Richtung vor, erklärte Sprecher Claus Schenk auf Anfrage. Schenk glaubt ohnehin, dass Söder sich „nicht groß äußern wird“ zu dem Thema.

Dass Söder nach den neuen Weichenstellungen der vergangenen Wochen in der CSU nun nicht mehr nur als Finanzminister, sondern als designierter Ministerpräsident kommt, hat nicht nur im Saal, sondern eben auch bei den Nationalparksgegnern den Wunsch, dabei zu sein, wachsen lassen. Das räumt Kruczek durchaus ein.

Parallel städtischer Empfang

Vor diesem Hintergrund wird die Stadt Bad Kissingen möglicherweise hoffen, dass ihr die CSU mit dem Söder-Gastspiel nicht die Schau stiehlt. Durch einen Zufall finden die beiden Neujahrsempfänge von Stadt und CSU gleichzeitig statt. Abgestimmt haben die Stadt und die Partei die Termine im Vorfeld nicht. Zudem hatte Landtagsabgeordneter Sandro Kirchner bereits 2013 bei Söder wegen eines Termins im Wahljahr 2018 angefragt. Vergangenes Jahr war Söder noch Festredner beim Neujahrsempfang der Stadt gewesen.

Quelle: <http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Gegendemonstrationen;art766,9865358>
© Main-Post 2018